

Eine gemeinsame Veranstaltung der
Corvinus-Stiftung zur Förderung der
Evangelischen Akademie Loccum und des
Schauspiel Hannover

Mittwoch, 21. September 2011, 20 Uhr

Eintritt: 18 €

Abendkasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Telefonischer Kartenverkauf: 05 11 / 99 99 11 11

Online-Bestellung: www.schauspiel-hannover.de

Kassen im Opernhaus und im Schauspielhaus
Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10–19.30 Uhr,

Samstag 10–18 Uhr

Ermäßigung für Schüler, Studierende, Azubis,
Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose und
Asylbewerber 7,50 €, Hartz-IV-Empfänger zahlen
gegen entsprechenden Nachweis (Hannover Aktiv
Pass oder Leistungsbescheid plus Lichtbildaus-
weis) 4,00 €, Schwerbehinderte erhalten eine
Ermäßigung zwischen 25 und 50 %. Die Cumber-
landsche Bühne ist barrierefrei zugänglich.

Anschließend Empfang der Corvinus-Stiftung



© Catherine Hélie, photo. (c) Gallimard

Claude Lanzmann
im Gespräch mit **Nils Minkmar**

Der patagonische Hase

Einführung: Prof. Dr. Isabella von Treskow
Universität Regensburg

Mittwoch, 21. September 2011, 20 Uhr
Cumberlandsche Bühne Hannover
Eintritt: 18 €

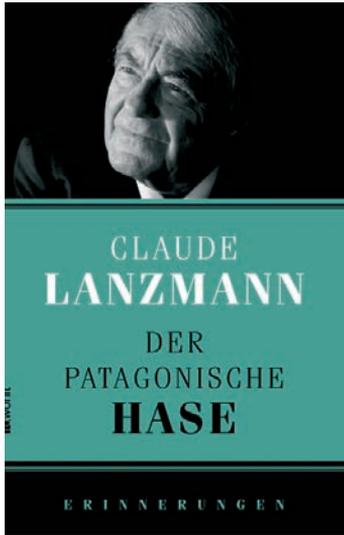
schauspielX**hannover**

Cumberlandsche Bühne
Prinzenstr. 9, 30159 Hannover
Telefon: 05 11 / 99 99 00



Evangelische Akademie Loccum
Postfach 21 58, 31545 Rehburg-Loccum
Telefon: 0 57 66 / 81-1 14, Telefax: 0 57 66 / 81-9 00
E-Mail: eal@evlka.de www.loccum.de

Corvinus-Stiftung **schauspiel**X**hannover**
zur Förderung der
Evangelischen Akademie Loccum



Rowohlt Verlag
688 S., 24,95 €
978-3-498-03939-4

CLAUDE LANZMANN

Der patagonische Hase

Erinnerungen

Auch hundert Leben, sagt Claude Lanzmann, Autor des epochemachenden Films »Shoah«, hätten nicht ausgereicht, seine Neugier auf das Leben zu stillen. Seine Autobiographie, literarisches Meisterwerk, Bestseller und »Buch des Jahres« in Frankreich, ist vieles in einem: Erzählung eines überreichen Lebens, Bild jüdischer Geschichte, Traktat über Freiheit und Gewalt. Vor allem aber das furiose Dokument einer amour fou mit dem Leben.

CLAUDE LANZMANN, geboren 1925 in Paris, studierte Philosophie und war Lektor an der Freien Universität Berlin. Als Journalist reiste er unter anderem nach China und Korea und engagierte sich gegen den Algerienkrieg. Seine Dokumentarfilme »Pourquoi Israël« (1972) und »Shoah« (1985) machten ihn weltberühmt. Er ist Ehrendoktor der Hebräischen Universität Jerusalem und der European Graduate School. Claude Lanzmann lebt in Paris.

STIMMEN ZUM WERK

»Ein epochales Meisterwerk!

... Es beschwört das vergangene Jahrhundert mit unvergleichlicher suggestiver Kraft.«

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

»Man kann es getrost in die Reihe der großen Werke der Weltliteratur aufnehmen.«

Die Welt

»Voller Tiefsinn, Humor und Leidenschaft.«

Der Spiegel

NILS MINKMAR wurde in Saarbrücken geboren, studierte Neue Geschichte an der Universität Saarbrücken und besuchte Pierre Bourdieus Doktoranden-seminar an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris. 1996 wurde er an der Universität des Saarlandes mit einer Arbeit über »Ehrenkonflikte im frühneuzeitlichen Colmar« promoviert. 1997 wurde er Redakteur der ZDF-Sendung *Willemsens Woche* in Hamburg. Es folgte eine Phase als freier Journalist für die *Süddeutsche Zeitung*, *Geo* und *Merian*. 1999 Berufung zum Redakteur der *Zeit*, erst ins Feuilleton, dann ins Wissens-Ressort. Seit Juli 2001 Redakteur im Feuilleton der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung*.

DR. ISABELLA VON TRESKOW ist seit April 2009 Professorin für Französische und Italienische Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg. Sie wurde in Berlin geboren, studierte Germanistik, Mediävistik, Romanistik und Geschichte in Berlin und Freiburg. Nach freiberuflicher Tätigkeit als Dolmetscherin und Übersetzerin und Verlagspraktika beim Suhrkamp Verlag promovierte sie 1995 in Heidelberg zu Denis Diderot und Volker Braun und habilitierte sich 2006 in Potsdam zum Thema »Judenverfolgung in Italien im italienischen Roman«.